

Bad Segeberg: Toni Köppen als neuer Bürgermeister vereidigt

Am Dienstagabend ist Toni Köppen in der Stadtvertretersitzung als Bad Segebergs Bürgermeister vereidigt worden. Er tritt das Amt am 4. Juni als Nachfolger von Dieter Schönfeld an. Pläne hat er bereits einige.



Bad Segebergs Bürgervorsteherin Monika Saggau nimmt Toni Köppen den Amtseid ab. „Sie werden auch als Krisenmanager gefragt sein“, sagte sie danach. In der Mitte verfolgt Nach-Bürgermeister Dieter Schönfeld der Zeremonie. Quelle: Wolfgang Glombik

Normalerweise ist das Rathaus proppenvoll, wenn Bad Segebergs neuer Bürgermeister in einem feierlichen Akt vor vielen Bürgern seinen Amtseid leistet. Doch bei der Ernennung und Vereidigung des neuen Verwaltungschefs Toni Köppen am Dienstagabend war es in der kleinen Sporthalle der Schule am Burgfeld eher eine kurze Prozedur mit – coronabedingt – nur wenigen Zuschauern. Einige Besucher, die der Vereidigung beiwohnen wollten, mussten aus Platzgründen am Eingang abgewiesen werden.

Sein Büro im Rathaus wird Toni Köppen am 4. Juni beziehen. Vorab hat er den LN schon erzählt, was er als erstes anpacken möchte. Er steckt schon mittendrin in den Bad Segeberger Stadtthemen. [Köppen hat in den letzten Monaten kaum eine Ausschusssitzung ausgelassen.](#) Auch wenn er vom scheidenden Bürgermeister Dieter Schönfeld erst jetzt nach dem Amtseid offiziell in die Geheimnisse des Rathauses eingeweiht wird, ist er also gut informiert über die Brennpunkte Bad Segeberger Politik.



Dieter Schönfeld (l.), der Toni Köppen bei der Bürgermeister-Stichwahl unterlegen war, wünschte seinem Nachfolger viel Glück für die Aufgabe. Quelle: Glombik

Köppen wünscht sich einen geräuschlosen Übergang

„Ich werde aber erst jetzt, nach der Vereidigung, in die Lage versetzt, tiefer in die Materie einzusteigen“, sagt er den LN. Er werde in den nächsten Wochen Gespräche mit den Amtsleitern führen, damit der Übergang „so geräuschlos wie möglich“ stattfinde. Jetzt gehe es darum, sich in die aktuellen Themen der Stadt einzuarbeiten und einen Überblick zu bekommen, was die Verwaltung für die kommenden Jahre plane, sagt Köppen. Er selbst sammelte jahrelange Erfahrung als Vorsitzender der Wählerinitiative Wi-Se im Segeberger Kreistag und war früher Aktivposten bei den Piraten im Segeberger Kreistag.

Ihm gehe es vor allem um die Digitalisierung der Verwaltung und der Stadt. Köppen möchte eine digitale Strategie anpacken und dabei auch die Verwaltung mitnehmen. Er wisse um die angespannte Haushaltslage und werde sich um Themen kümmern „bei denen wir noch eine gute Förderung bekommen“. Ganz wichtig sei ihm, Bad Segeberg über die Karl-May-Spiele hinaus auch auf anderen Feldern „zukunftsfähig zu machen“. Er plane zum Beispiel, mit den umliegenden Kommunen im Bereich Tourismus mehr zusammenzuarbeiten.



Rückblick: Toni Köppen konnte es anfangs kaum fassen: Schon im ersten Wahlgang blieb der Außenseiter im Rennen. Später konnte er den Amtsinhaber stürzen. Quelle: Wolfgang Glombik

Auch frage er sich, ob die Stadt selbst genügend ausbilde, um den Weggang von Personal zu kompensieren. Köppen kündigt „strukturelle Änderungen“ beim Bauhof an und möchte Bad Segeberg zur „bürgerfreundlichsten Stadtverwaltung im Kreisgebiet“ entwickeln. Das gehe nur mit nicht völlig überlastetem Personal, das sei ihm klar. Wünschenswert sei für ihn eine hauptamtliche Vollzeitstelle, eine oder einen Kultur- und Tourismusbeauftragte(n). Dieser Bereich solle weiter nach vorne gebracht werden.

Der wöchentliche Newsletter für den Kreis Segeberg

Alles Wichtige zu Kalkberg und Co. jeden Montag gegen 18 Uhr in Ihrem Postfach

Mit meiner Anmeldung zum Newsletter stimme ich der [Werbevereinbarung](#) zu.

Noch mehr Angebote als nur Karl May

„Ich gehe davon aus, dass mein Schreibtisch am 4. Juni im Rathaus sehr voll sein wird.“ Trotz der schweren finanziellen Situation ist es Köppen wichtig, dass die Stadt jetzt investiere. [„Wir haben das zweite Jahr ohne Karl May“](#), jetzt sei der richtige Zeitpunkt zu planen und neben Karl May andere Angebote für Touristen und das Umland aufzustellen, „damit die Leute nicht nur im Sommer, sondern auch im Winter und Herbst nach Bad Segeberg kommen“. Er verspreche hierzu einen Austausch mit der Politik „auf Augenhöhe“. Ideen gebe es schon einige von kreativen Köpfen, wie die mit dem Dampfboot auf dem Segeberger See oder die Reaktivierung der Bimmelbahn. Er hoffe auf Normalität im Spätsommer mit einem kulturellen Alternativprogramm.

Toni Köppen würde den Schreibtisch von Schönfeld übernehmen. Das Inventar möchte er so lassen, „da plane ich keine großen Investitionen im Bürgermeisterbüro“. Höchstens was die digitale Ausstattung dort angehe. Immerhin: Er könne sich vorstellen, mit Blick auf den Klima-Notstand einen umweltfreundlichen Dienstwagen – wenigstens Hybrid – zu nutzen und nicht einen – wie sein Vorgänger – mit Verbrennungsmotor.

Von Wolfgang Glombik